

In der Nähe von Budapest beging ein Mann auf eine Weise Selbstmord, die ebenso neu wie grauenhaft ist: er bestieg einen Zug, knüpfte einen Strick an das Wagenfenster und legte sich selbst das zur Schlinge geknotete andere Ende um den Hals. Dann sprang er aus dem Fenster des rasenden Zuges hinaus und wurde so gleichzeitig erhängt und zu Tode geschleift.

*

Im Hafen von Southampton begegneten sich kürzlich zwei Tote, nämlich ein Unteroffizier der Luftschifferkompagnie, dessen Regiment gerade auf einen Dampfer befördert wurde, erblickte unter den Zuschauern an der Kaimauer plötzlich seinen Vater, von dem ihm während des Weltkrieges nach dem Regiment geschrieben wurde, daß er bei einem Straßenbahnunfall ums Leben gekommen sei. Der Vater war nicht weniger erstaunt, plötzlich seinen Sohn zu treffen, der gleichfalls seit 1916 in der Verlustliste der englischen Armee geführt wurde, und dessen Gattin seit dieser Zeit Witwenpension bezieht. Die beiden Totgeglaubten lagen sich in den Armen. Der glücklichen Witwe wird allerdings die Pension entzogen.

*

In Kiew hatte eine eitle Frau einen Polizeioffizier geheiratet, der als Besitzer des schwärzesten und vollsten Bartes der Stadt galt. Nach einem Streit mit seiner Gattin ging der Mann aus Wut und Rachsucht zum Frisör und ließ sich seinen berühmten Bart völlig abrasieren. Als er sich dann mit kahlen Wangen vor seiner Frau präsentierte, ergriff die Tobende seinen Dienstrevolver und schoß ihm eine Kugel ins Herz.

*

In Olmütz stellte es sich bei einer Ehescheidung heraus, daß die Ehefrau trotz 17jähriger Ehe unberührt geblieben war. Der Grund der Ehescheidung war Mißhandlung. Der Ehemann, ein Händler namens Dvorak, entschuldigte sich damit, daß ihn seine Mutter vor der Hochzeit über diese wichtige Frage nicht aufgeklärt habe.

Liebeslehre

Eine Liebesschule für Braut- und Eheleute

Herausgegeben von Margarete Kaiser

456 Seiten stark mit 19 ein- und mehrfarbigen
Bildtafeln und 53 Bildillustrationen.

In Leinen gebunden nur **RM. 20.—**

In diesem Werke ist auch keine Frage ausgelassen, die irgendwie von Bedeutung sein könnte; es wendet sich nicht nur an alle Eheleute, sondern weist die Wege, die schon vor der Ehe gegangen werden müssen, um ein harmonisches Liebesleben führen zu können. Eine Fülle von Fragen wird von der Verfasserin freimütig behandelt. Interessantes Zuschriftenmaterial, in dem sich Männer und Frauen jeden Alters offen und ehrlich über ihre sexuellen Nöte äußern, ist ebenfalls beigegeben. Ein reiches Bildmaterial erleichtert die Anschauung. Mit diesem Werke wird jeder zufrieden sein.

Die Lieferung erfolgt auf Wunsch auch gegen bequeme Monatsraten von nur **RM. 4.—** ohne jeden Aufschlag.

Buchhandlung Bial & Freund,

Abt. 35, Berlin S 42, Alexandrinenstraße 97
Postscheckkonto Berlin Nr. 29 652.

Illustr. Prospekte kostenlos geg. 30 Pf. Rückporto.

ZUR HILFE

Dieser Mann soll Ihr Mentor u. Freund sein!

Kostenfreie Lesung Ihres Lebens.



Er gibt Ratschläge hinsichtlich Geschäfts-, Heirats-, Gesundheits- u. Haushaltsangelegenheiten.

Dr. Cooper sagt: Die erstaunliche Genauigkeit, mit welcher er Ihre Vergangenheit und Ihre Zukunft liest, ist geradezu verblüffend. Hätte ein jeder diesen treuen Mentor zur Seite gleich zu Beginn seiner Laufbahn, so würde kein Mensch mehr die Enttäuschungen und Ärgernisse der Vergangenheit zu bedauern haben.

Er sagt selbst: Ich werde in Ihrem Leben stehen, und kann ich Ihnen Gutes antun, so sollen Sie es nicht vermeiden, mir die Gelegenheit dazu zu geben. Senden Sie mir Ihren Namen, Ihre Adresse und das Datum Ihrer Geburt recht deutlich geschrieben, und falls es Ihnen dünkt, fügen Sie 50 Pfg. in losen Briefmarken Ihres Landes bei (keine Geldstücke), um die Schreib- und Postkosten zu decken, und er wird Ihnen kostenfrei eine Lesung Ihres Lebens zukommen lassen. Achten Sie darauf, daß Ihr Brief genügend frankiert ist (25 Pfg.) Astral, Dept. 2473 Rue de Joncker 41, Brüssel (Belgien).

Er sagt selbst: Ich werde in Ihrem Leben stehen, und kann ich Ihnen Gutes antun, so sollen Sie es nicht vermeiden, mir die Gelegenheit dazu zu geben. Senden Sie mir Ihren Namen, Ihre Adresse und das Datum Ihrer Geburt recht deutlich geschrieben, und falls es Ihnen dünkt, fügen Sie 50 Pfg. in losen Briefmarken Ihres Landes bei (keine Geldstücke), um die Schreib- und Postkosten zu decken, und er wird Ihnen kostenfrei eine Lesung Ihres Lebens zukommen lassen. Achten Sie darauf, daß Ihr Brief genügend frankiert ist (25 Pfg.) Astral, Dept. 2473 Rue de Joncker 41, Brüssel (Belgien).

917